

Lene R. Gruner entwickelte ein neue Stilrichtung MAPO, die „Mathematische Poesie“, eine Kunstsprache die Bildinhalte von verschiedenen Blickrichtungen neu definiert. Die Bilder können mehrfach gedreht werden, die mehrdeutigen Formen werden dabei neu kombiniert und die Einzelformen wie auch das Gesamtbild erhalten so eine andere Bildaussage. Werden die Netzwerke mehrerer Bilder miteinander verknüpft entsteht eine Vielzahl von Sehmöglichkeiten.



Foto: Christian Selle, Köln

Gruppenausstellungen (Auswahl):

- 1991 "Glas-International", Museum Frauenau
- 1993 "Art Munich", Deutsches Museum München
- 1997 "Europ. Druckgrafik Kunstpreis", SüdwestLB Stuttgart
"Die Farbe Rot", Kornhaus Kirchheim Teck
"Buchprojekt" Frauenmuseum Bonn
- 1998 "Unartig-Frauenkunst", Schlössl Lenningen
"SPIEGELEI", Galerie LITkom, Köln
"KunstForm Mensch", Rathaus Gerlingen
"die Schönbildseherin", Rathaus Reutlingen
"Mathematik u. Keramik", internationale Ausstellung
Keramikmuseum Velten,
- 1999 5 Gastkünstlerinnen, Atelierhaus BBK Stuttgart
Mitgliederausstellung, Kunstverein Eisingen
Kunstmesse Karlsruhe, Landesgewerbeamt
- 2000 "Interbad 2000", Messe Stuttgart
"Engel", Wilhelm - Fabry, Museum Hilden
"Das verborgene Museum", Berlin
- 2001 "Schön ist", Galerie Saby lazi, Stuttgart
"Unter Palmen u.a.", Galerie Alpirsbach
"Verfügungsrün", Hochbunker Köln-Ehrenfeld
- 2002 "Leben-statt-Krieg", Wanderausstellung von
FORUM KÜNSTLERINNEN u. TERRE DES FEMMES
in: Stuttgart, Afghanistanmuseum Hamburg, Bern u. a.
"Fliesen", Keramikmuseum Velten, (Katalog)
"MathematiKeramik", internationale Ausstellung,
Sparkasse Halle/ Saale
"Reutlinger Künstler", Städtische Galerie Reutlingen,
- 2003 " MathematiKeramik", internationale Ausstellung,
Sparkasse München
"Und ewig lockt das Weib", Galerie Alpirsbach

Beteiligung an internat. Symposien und Konferenzen z.B. Jahrestagung 2002 Deutsche Mathematiker-Vereinigung, ISAMA 2002 interdisziplinäre Konferenz der internationalen Gesellschaft für Kunst, Mathematik und Architektur.

Die Deutsche-Welle-tv, wie auch der SWR 3 haben 2000/2001 in Fernsehaufnahmen Stellungnahmen und die Arbeitsweise von Lene R. Gruner festgehalten.

Lene Rose Gruner

geboren 1948 in Halle/Saale
Studium der Fächer Kunst und Mathematik an den Pädagogischen Hochschulen Ludwigsburg und Schwäbisch Gmünd.
Studium an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, ab 1972 Lehrauftrag an Realschulen,
1994 "Glas-interdisziplinär" bei U. Huth, Bildwerk-Frauenau
2000 Europäische Kunstakademie Trier
Wohnt seit 1981 in Grabenstetten/schwäb. Alb
e-mail: lene@lene-art.de
www.lene-art.de

Mitglied bei verschiedenen Kunstvereinen,
Vorstandsmitglied von FORUM KÜNSTLERINNEN e.V.,
Mitglied im Landeskunstrat Baden-Württemberg e.V.

Malerei, Grafik, Videos, Buchobjekte, Objekte in Keramik u. Glas, Design, Rauminstallationen, Wortarbeiten, Gedichte.
Interdisziplinäre Projekte in Kunst und Mathematik, z.B. über die Mehrdeutigkeit von Form und Sprache.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1983 Genossenschaftsbank Grabenstetten
- 1988 Rathaus Kirchheim Teck
- 1992 Rathaus Wendlingen
Optifaszentrum Hannover
- 1993 Kreissparkasse Waiblingen
- 1994 Akademie Comburg, Schwäbisch Hall
Kreissparkasse Nürtingen
Volksbank Reutlingen
- 1995 Galerie Winkler, Cleebronn
- 1996 Galerie Finther-Scheier, Mainz
- 1997 Kulturforum der Stadt Bad Mergentheim
- 1998 Haus am Gorisbrunnen, Bad Urach
Kunstverein Hattingen, NRW
- 2000 Rathaus Winnenden in Zusammenarbeit mit
Wildlife Conservation Society, Bronx, New York
- 2002 Osiander Reutlingen
- 2003 Kreissparkasse in Geislingen